

1. Gesetz, Begriffsdefinition

Mit dem Inkrafttreten der **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** und des neuen österreichischen **Datenschutzgesetzes (DSG)** am 25.05.2018 wurde die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Schutz natürlicher Personen neu geregelt.

Gemäß Art. 4 Z 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind „personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte natürliche Person (=Betroffener) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung

- ❖ Zu einer Kennung, wie einem Namen
- ❖ Zu einer Kennnummer, wie Kundennummer
- ❖ Zu Standortdaten, wie Adressen
- ❖ Zur Online-Kennung wie E-Mail

identifiziert werden kann.

2. Betroffene

Im Zuge der Geschäftsabwicklung der Nahwärme Mureck GmbH mit ihren

- ❖ **Wärmekunden,**
- ❖ **Hackgutlieferanten und sonstigen Lieferanten,**
- ❖ **sonstigen Geschäftspartner**

erhebt, speichert, verarbeitet und übermittelt die Verantwortliche von den o.a. **Betroffenen** personenbezogene Daten, wie Vor-Zuname, Titel, Adresse, Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer), Bankdaten, Firmenbuchnummer, UID Nummer.

3. Verarbeitungszweck

Diese Daten sind zur **Erfüllung der jeweiligen Verträge**, wie

- ❖ **Wärmelieferverträge mit Wärmekunden,**
- ❖ **Hackgutlieferungsverträge mit Hackgutlieferanten,**
- ❖ **Sonstige Verträge mit sonstigen Geschäftspartnern bzw. sonstigen Lieferanten**

bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

Des Weiteren werden bestehende Kunden- und Lieferantendaten und Daten sonstiger Geschäftspartner iRd **Buchführungspflicht** (Rechnungswesen) und zur Durchführung von **Marketingmaßnahmen** für die Verantwortliche verwendet. Dabei werden personenbezogenen Daten für folgende Marketingzwecke genutzt: Informationsschreiben bzw. Broschüren (per Mail oder postalisch) Einladungen jeglicher Art (per Mail oder postalisch).

4. Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung erfolgt einerseits

- ❖ Gem. Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die **Erfüllung des jeweils abgeschlossenen Vertrages** (Wärmelieferung, Hackgutlieferungsvertrag odgl.) und andererseits
- ❖ Gem. Art 6 Abs lit c DSGVO zur **Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung** gem. § 132 BAO (Aufbewahrungsfrist 7 Jahre); § 190 UGB (Buchführungspflicht); § 212 UGB (Aufbewahrungspflicht)

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten an folgende Unternehmen übermittelt.

- ❖ Techem Messtechnik GmbH – Heizkostenverteilerablesung und Verbrauchsverrechnung

6. Lösungs- und Aufbewahrungsfristen

Bei Aufnahme der personenbezogenen Daten wird bei der Verantwortlichen ein Handakt/ elektronischer Akt angelegt, welcher sämtliche Verträge, Korrespondenzen etc. beinhaltet.

Nach Vertragsende (Wärmelieferungsvertrag, Hackgutlieferungsvertrag usw.) muss der Akt für eine mögliche Überprüfung des Finanzamtes 7 Jahre im Unternehmen der Verantwortlichen aufbewahrt werden.

Für allfällige Rechtsstreitigkeiten aus dem jeweiligen Vertrag wird dieser Akt darüber hinaus als Papierakt bis zu 30 Jahre archiviert – bis zum Ablauf der absoluten Verjährungsfrist gelöscht werden. Zugang zu den archivierten Papierakten hat, ausschließlich der zuständige Sachbearbeiter, sowie die Geschäftsführung.

7. Betroffenenrechte

a) Auskunftsrecht

Im Sinne des Art. 15 DSGVO hat jeder Betroffene (Wärmekunde, Hackgutlieferant, sonstiger Lieferant/Geschäftspartner, etc.) das Recht, von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob seine personenbezogenen Daten verarbeitet wurden und – wenn ja – über folgende Informationen aufgeklärt zu werden:

- ❖ die Verwendungszwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden,
- ❖ die Art von Daten (= Kategorien personenbezogener Daten), die verarbeitet werden,
- ❖ falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder – falls dies nicht möglich ist – die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer,
- ❖ das bestehende Recht auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogene Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung.
- ❖ das bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde.
- ❖ wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten,
- ❖ die Nutzung automatisierter Entscheidungsfindungssysteme (incl. Profiling) sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

b) Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Übertragbarkeit, Widerspruch, Widerruf der Einwilligung

Darüber hinaus hat jeder Betroffene (Wärmekunde, Hackgutlieferant, sonstiger Lieferant/Geschäftspartner, etc.) gem. Art 16 – 21 DSGVO ebenso das Recht, die BERICHTIGUNG seiner unrichtigen personenbezogenen Daten oder deren unverzügliche LÖSCHUNG – sofern einer der nachfolgenden Gründe vorliegt – zu verlangen:

- ❖ die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder in sonstiger Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig
- ❖ die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung,
- ❖ die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Weiterverarbeitung vor,
- ❖ die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet,
- ❖ die Löschung der personenbezogenen Daten ist für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (lt. Unionsrecht bzw. Recht der Mitgliedstaaten) erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt,
- ❖ die personenbezogenen Daten wurden bei einem Kind im Zusammenhang mit Diensten der Informationsgesellschaft ermittelt.

Ein **Recht auf Löschung** der Daten gemäß Art. 17 DSGVO besteht **jedoch NICHT**, wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder **zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Vertragserfüllung)** erforderlich ist.

Jeder Betroffene (Wärmekunde, Hackgutlieferant, sonstiger Lieferant/Geschäftspartner) hat **das Recht, „seine“ Daten „in einer maschinenlesbaren Form“ zu erhalten (Recht auf Übertragbarkeit)** sowie für seine eigenen Zwecke und verschiedenen Dienste wiederzuverwenden. Dieses Recht kann auch in einem aufrechten Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

Ansuchen auf Übertragbarkeit der personenbezogenen Daten sind in schriftlicher Form unter Nachweis der Identität des Betroffenen (Ausweiskopie) bei der Verantwortlichen zu stellen.

Ebenso hat jeder Betroffene (Wärmekunde, Hackgutlieferant, sonstiger Lieferant (Geschäftspartner, etc.) das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit **gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten WIDERSPRUCH** einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Die Verantwortliche verarbeitet sodann die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingend schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Recht und Freiheit der Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Durch den WIDERRUF DER EINWILLIGUNG gem. Art. 7 DSGVO wird die Rechtmäßigkeit bisheriger Verarbeitungen (die auf Grundlage der Einwilligung erfolgt sind) nicht berührt. Ein Widerruf kann schriftlich oder mündlich erfolgen – für die Beweiskraft wird jedoch Schriftform empfohlen.

c) Beschwerderecht

Jeder Betroffene (Wärmekunde, Hackgutlieferant, sonstiger Lieferant/Geschäftspartner, etc) hat gem. Art. 77 DSGVO und § 24 DSG das Recht **binnen eines Jahres nach Kenntnis der Datenschutzverletzung Beschwerde bei der Datenschutzbehörde** zu erheben, wenn die Verantwortliche bei der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das DSG verstoßen hat.

Sollte sich die Datenschutzbehörde mit der Beschwerde nicht befassen oder den Betroffenen nicht innerhalb von drei Monaten über den Stand oder das Ergebnis der erhobenen Beschwerde informieren, steht dem Betroffenen auch die Anrufung des Bundesverwaltungsgerichtes offen.

Alle Anfragen und Ansuchen an die Verantwortliche (betreffend Pkt. 7. a) bis c)) sind in schriftlicher Form und Nachweis der Identität des Betroffenen (Ausweiskopie) zu stellen.

Kontaktdaten der Verantwortlichen

Nahwärme Mureck GmbH
Bioenergiestraße 5
8480 Mureck

Geschäftsführer:
Ing. Gernot Breitenhuber

Datenschutzbeauftragter:
Tamara Pözl

Tel.: +43 (0) 3472/ 200 79
E-Mail: office@nahwaermemureck.at